Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **38 (1931)**

Heft 6

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

No. 6. 38. Jahrgang Erscheint monatlich Zürich, Juni 1931

Mitteilungen über Textil-Industrie

Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textil-Industrie

Offizielles Organ und Verlag des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und Angehöriger der Seidenindustrie
Offizielles Organ der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil

Adresse für redaktionelle Beiträge: „Mitteilungen über Textil-Industrie", Küsnacht b. Zürich, Wiesenstraße 35, Telephon 800
Adresse für Insertionen und Annoncen: Orell Füßli-Annoncen, Zürich 1, „Zürcherhof", Telephon 26.800

Abonnemente werden auf jedem Postbureau und bei der Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich 1, Mühlegasse 9, entgegengenommen. — Postscheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich

Abonnementspreis: Für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 5.—, jährlich Fr. 10.—. Für das Ausland: Halbjährlich Fr. 6.—, jährlich Fr. 12.—
Insertionspreise: Per Millimeter-Zeile: Schweiz 16 Cts., Ausland 18 Cts., Reklamen 50 Cts.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

Inhalt: Lancashire in Not. — Ursprungsmarke für schweizerische Erzeugnisse. — Aus der Praxis des Schiedsgerichtes für den Handel in Seidenstoffen. — Benennung von Kunstseide. — Schweizerische Aus- und Einfuhr von Seidenstoffen und -Bändern in den ersten vier Monaten 1931. — Brasilien. Markierung von Geweben. — Industrielle Nachrichten: Umsätze der bedeutendsten europäischen Seidentrocknungs-Anstalten im Monat April 1931. — Schweiz. — Deutschland. — Betriebsübersichten der Seidentrocknungsanstalten Zürich und Basel vom Monat April 1931. — Frankreich. — Italien. — Oesterreich. — Tschechoslowakei. — Ungarn. — Polen. — Canada. — Garn- und Zwirnnummer in graphischer Darstellung. — Das Färben auf Apparaten. — Neue Erzeugnisse und Musterkarten der Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel. — Marktberichte. — Messe- und Ausstellungswesen. — Firmennachrichten. — Fachschulen. — Personelles. — Kleine Zeitung. — Literatur. — Patentberichte. — Vereinsnachrichten: Stellenvermittlungsdienst. V. e. W. v. W. Frühjahrsversammlung.

Lancashire in Not.

Englands Baumwollwaren-Außenhandel im Jahre 1930.

Ganz gewaltige Rückschläge.

Die englischen Ausfuhrzahlen zeigen für 1930 sehr starke Rückgänge fast auf der ganzen Linie. Während sich die Ausfuhr der gesamten englischen Fertigwaren-Industrie im Jahre 1930 (440 Millionen £) mit einem Ausfall von fast einem Viertel gegenüber 1929 (574 Millionen £) noch einigermaßen halten konnte, so zeigten die Ausfuhrzahlen in Textilwaren Ausfälle von 30 bis 35 Prozent, die größtenteils aus der zweiten Hälfte 1930 stammen. Die geradezu katastrophal zurückgegangene Ausfuhr an Baumwollstoffen zeugt von einer ganz außerordentlich großen Notlage in Lancashire, wie man sie dort noch nicht kannte, und man kann jetzt daher sagen, daß sich zu dem englischen „Spindel-Problem" nunmehr auch noch das „Webstuhl-Problem" gesellte. Die Wirkungen des indischen Boykotts waren im zweiten Halbjahre 1930 ganz enorm und der überaus scharfe Wettbewerb Japans führte dazu, daß sich das Gesamtergebnis der Ausfuhr dieses Landes an baumwollenen Stückwaren im Jahre 1930 ganz gefährlich an die Ausfuhrzahl Englands in der gleichen Gewebegattung heranschob, so daß über kurz oder lang Japan die englischen Ausfuhrzahlen in Baumwoll-Stückwaren nicht nur erreichen, sondern überschreiten wird. Aber auch sonst sind sehr starke Rückgänge durch die allgemeine Textil-Depression entstanden, worüber die folgenden Zahlen Auskunft geben:

Ausfuhr in Millionen £:	1929	1930	Minus
Baumwollwaren, allgemein	135	88	47
davon: Baumwollstoffe	99	61	38
Baumwollgarn	20	14	6
Woll- und Kammgarn-Waren	53	37	16

Der mengenmäßige Rückgang der Ausfuhr in Baumwollstoffen setzt sich nach Stoffarten zusammen:

in 1000 Q'Yards	1929	1930	Minus
ungebleicht	1,033,821	580,608	453,213
gebleicht	1,295,274	876,582	418,692
bedruckt	482,319	348,985	133,334
stückgefärbt	734,130	506,841	227,289
garngefärbt	126,042	93,750	32,292
Total	3,671,586	2,406,766	1,264,820

Diese Zahlen geben für die englische Baumwollindustrie ein erschütterndes Bild. Einzelne Länder sind ganz gewaltig zurückgefallen, insbesondere China, Brasilien, die Türkei, Niederländisch-Indien, Siam und Britisch-Indien, aber auch viele andere, hauptsächlich mittel- und südamerikanische, sowie europäische Länder. Stark ruckweise vollzog sich der Rückgang der Ausfuhr im zweiten Halbjahr 1930 nach folgenden Ländern:

	1930 1. Halbjahr	1930 2. Halbjahr
	in 1000 Q' Yards	
	von	auf
China	31,312	10,589
Rumänien	8,128	3,286
Schweiz	39,481	22,613
Britisch-Indien:	597,295	180,803
Bombay	250,320	67,688
Madras	46,082	29,721
Bengal, Assam, Bihar und Orissa	277,160	68,171
Burmah	23,733	15,223

In Baumwollstoffen mit Kunstseide gemischt liegen jetzt nur die Zahlen bis Ende November 1930 vor, die eine Ausfuhr von 54,343,395 Q'Yards im Werte von 3,142,037 £ erbrachten, was gegenüber dem gleichen Zeitraum 1929 ein Minus von 19,885,174 Q'Yards im Werte von 1,505,894 £ ist. Die nachfolgenden Zahlen lassen erkennen, daß in diesem Artikel das Geschäft nach Niederländisch-Indien um nicht weniger als zwei Drittel zurückging, und nach Britisch-Indien um über die Hälfte. Das sind ganz enorme Einbußen, die sich nie mehr einholen lassen werden. Für die wichtigsten Länder ergeben sich:

Ausfuhr für die ersten 11 Monate 1930	in 1000 Q' Yards	Weniger gegen die gleiche Zeit 1929
Niederland	961	— 183
Britisch-Indien	6661	— 7656
Australien	5895	— 1721
Britisch-Südafrika	4115	— 44
Neuseeland	2607	— 550
Niederländisch-Indien	2340	— 1679
Aegypten	2015	— 451
China und Hongkong	926	— 307
Venezuela	594	— 390
Zunahmen:		
Canada	9680	+ 257
Britisch-Westafrika	2328	+ 8
Argentinien	1226	+ 343
Ceylon	713	+ 86

Auch die Ausfuhr in Baumwoll-Garn hat sich von 72,691,500 lbs. im ersten Halbjahr 1930 weiter auf 64,018,600 lbs. im zweiten Halbjahr verringert, so daß der Total-Export in 1930 im ganzen 136,710,100 lbs. mit einem Wert von 14,455,407 £